

Evangelisch-reformierte Kirche
Basel-Stadt
Kirchgemeinde Kleinbasel
Rebgasse 30
4058 Basel
Sekretariat
T 061 681 37 88



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT

An den Präsidenten der Synode
der Evangelisch-reformierten Kir-
che Basel-Stadt, Herrn
Beat Ochsner, z. H. der Synode

Basel, 15. September 2017

Stellungnahme des Kirchenvorstandes Kleinbasel zu den Sparvorschlägen

Sehr geehrter Herr Ochsner

Als Verantwortliche der Kirchgemeinde Kleinbasel ist es uns ein grosses Anliegen, Ihnen und der ganzen Synode unsere grosse Besorgnis über die vorliegenden Sparvorschläge mitzuteilen. Die Kirchgemeinde Kleinbasel mit ihren rund 5200 Mitgliedern ist eine grosse Gemeinde, die sich in einem schwierigen Reformprozess auf zwei Gottesdienststandorte ausgerichtet hat, dies im Vertrauen auf eine mit dem Kirchenrat akkordierte Perspektive. Die Reduktion von vier auf zwei Gottesdienststandorte am Sonntagmorgen war ein sehr einschneidender Schritt für das gesamte Gemeindeleben in der Kirchgemeinde Kleinbasel. Die heutige Stellendotation ist für die zu bewältigenden Aufgaben bereits sehr knapp.

Um die Gemeindearbeit aufrecht zu erhalten, sind wir in langfristiger Perspektive auf zwei volle Pfarrstellen angewiesen. Im Grundlagenpapier P25/2. Fassung ist dies auch so vorgesehen. Der neue Kürzungsvorschlag auf unter zwei Pfarrstellen – 1,6 Stellen - gefährdet das kirchliche Leben im Kleinbasel in grossem Masse und verunmöglicht zwei Gottesdienststandorte mit Pfarrperson und den weiteren benötigten Angestellten wie Sigristen und Organistinnen. Wir gehen davon aus, dass dies weder in Ihrem Sinne noch der Synode ist. Die Kirchgemeinde Kleinbasel benötigt zwei Standorte gemäss Konvergenzmodell, mit den entsprechenden Stellendotationen.

Auch die Kirchgemeinde Kleinbasel begrüsst es, wenn als Ziel des «Konvergenten Modells für die Mittelverteilung unter den Kirchgemeinden (bereinigte Fassung mit Ergänzungen aus der Synodendiskussion vom 28. April)» erklärt wird, es sei ein Weg zu wählen, der nicht per se Verlierer und Gewinner hervorbringt. Das nun vorgelegte «konvergente Modell», Stand 28. April 2017, erfasst aber durch sein Referenzmodell und seine Koeffizienten vor allem Gottesdienststandorte und Standorte des kirchlichen Lebens.

Nicht erfasst werden aber Diakonie, offene Angebote (auch für Nichtmitglieder) und soziale Brennpunkte. Dies wird der Vielfalt einer gelebten Kirche nicht gerecht. Es ist auch nicht realistisch, anzunehmen, dass sich die Kosten für diese wichtigen Berei-



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT

che der kirchlichen Arbeit mehrheitlich über Drittmittel finanzieren lassen. Selbstverständlich ist die Kirchgemeinde Kleinbasel bemüht, Drittmittel für Projekte zu generieren, was sie mit der Gründung des Vereins «Kleinbasel – Kirche für alle» im Juni dieses Jahres bereits unter Beweis gestellt hat.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Kirchgemeinde Kleinbasel zwei Gottesdienststandorte mit zwei Hundert-Prozent-Pfarrstellen inklusive dazugehörigem Personal (Organisten, Sigristen) in langfristiger Perspektive behalten muss. Ebenso braucht es ausreichend Diakonie-Personal als zentraler Teil kirchlicher und biblischer Arbeit.

Antrag

Der Kirchenvorstand Kleinbasel beantragt der Synode, dass für die Kirchgemeinde Kleinbasel die Finanzierung über Kirchensteuer-Mittel für

- zwei Standorte gemäss Konvergenzmodell
- zwei Hundert-Prozent-Pfarrstellen
- ausreichend Personalstellen für den Gottesdienst (Organisten, Sigristen)
- ausreichend Diakoniestellen

sichergestellt wird.

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, dieses Schreiben allen Mitgliedern der Synode zukommen zu lassen. Vielen Dank – auch für Ihr Verständnis!

Für den Kirchenvorstand Kleinbasel

:

Dr. Urs Pfander
Präsident

Geht an:
Kirchenrat, z. H. Herrn Dr. Lukas Kundert, Präsident
Synodale Kleinbasel
Mitglieder Kirchenvorstand Kleinbasel